

Der Juli – erst nass, dann sommerlich!

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 16,6°C war der Juli 2020 um 0,8°C wärmer als das langjährige Mittel (15,8°C). Im Jahr 2006 war es mit 22,2°C beim Fußball-Sommermärchen am wärmsten. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass es zum Monatsende hin am wärmsten war: 1. Dekade (01.-10. Juli) 14,9°C, 2. Dekade (11.-20. Juli) 16,4°C und 3. Dekade (21.-31. Juli) 18,4°C. Am 31. Juli stieg die Temperatur mit 31,9°C auf den höchsten Wert des Monats an. Damit wurde die bisherige Rekordtemperatur für einen Juli (37,6°C am 25.07.2019) deutlich verfehlt. Es gab im vergangenen Juli insgesamt einen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) – das ist etwas mehr als durchschnittlich. Im langjährigen Mittel gibt es nur ca. alle 2 Jahre einen heißen Tag im Juli. Mit nur drei Sommertagen (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$) gab es etwas weniger Sommertage als im langjährigen Mittel (5 Sommertage) üblich sind. Die tiefste Temperatur des Monats von 7,8°C registrierten wir am 07. Juli. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juli in Lüdenscheid von 4,5°C (01.07.1984) wurde damit deutlich verfehlt.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 212,5 Stunden Sonnenschein – für einen Juli ein leicht überdurchschnittlicher Wert (108% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 6,9 Stunden. Rekordhalter ist hier der Juli 2018 mit 310,4 Stunden Sonnenschein dicht gefolgt vom Juli 2006 mit 308,2 Stunden Sonnenschein. Die 1. Dekade war mit durchschnittlich nur 2,9 Stunden sehr bewölkt. In der 2. Dekade wurde es mit durchschnittlich 7,4 Stunden merklich sonniger bevor es in der 3. Dekade mit durchschnittlich 9,9 Stunden Sonnenschein richtig sommerlich wurde. Mit 14,8 Stunden Sonnenschein war der 31. Juli der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Dieser Tag war einer von neun Tagen mit mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein. Es gab nur zwei Tage ohne Sonne am Lüdenscheider Himmel.

Im vergangenen Juli fiel mit 120,6l/qm relativ viel Niederschlag auf Lüdenscheid. Diese Regenmenge entspricht 109% des langjährigen Mittels (111,2l/qm). Die bisher trockensten Monate im Juli gab es 1982 war mit 21,0l/qm gefolgt von 1971 (22,1l/qm), 1983 (22,8l/qm) und 1972 (30,0l/qm). Der Regen verteilte sich vergangenen Juli auf 14 Tage (langjähriges Mittel 16,8 Tage). Davon gab es zwölf Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,7 Tage) und vier Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,8 Tage). Am 07. Juli fiel mit 33,0l/qm die größte Menge des Monats auf Lüdenscheid. Dieses Tagesmaximum ist für einen Lüdenscheider Juli schon recht hoch. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 22.07.1972 mit 66,1l/qm registriert.

Der Wind erreichte an vier Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am 04. Juli wehte der Wind mit gut 81km/h (= 9 Beaufort) am stärksten. Im Mittel wehte der Wind nur etwas schwächer als üblich über den Lüdenscheider Staberg. Die Hauptrichtung war Südwest (43%) gefolgt von West (16%), Nord (11%) und Nordwest (9%).

Nebel registrierten wir an zwei Tagen und Gewitter verzeichneten wir über unserer Station nicht. Im langjährigen Mittel gab es 5,6 Nebeltage und 4,7 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der vergangene Juli etwas sonniger, etwas nasser und etwas zu warm war.